



PRESSEMITTEILUNG

Internationaler Tag des Waldes

Eine nachhaltige Waldbewirtschaftung und Holzproduktion mit Bodenschutzkalkung unterstützen

Gesunde Bäume und Wälder erfordern günstige Boden- und Wachstumsverhältnisse. Wenn die Böden zu wenig Wasser oder Nährstoffe bieten oder zu stark versauert sind, sind Bäume stressanfällig und gefährdet wie die Jahre 2018 und 2019 zeigten. Bei sehr stark versauerten Böden verbessert eine Bodenschutzkalkung die Wachstumsbedingungen und Klimawandelresilienz der Bäume.

Köln, 09.03.2020. Anlässlich des Internationalen Tages des Waldes appelliert die Düngerkalk-Hauptgemeinschaft (DHG) an alle Verantwortlichen im deutschen Forstsektor, die Bedeutung und den Handlungsbedarf hinsichtlich der Waldbodenversauerung und Waldkalkung ernst zu nehmen und nicht zu vernachlässigen. Denn sie ist bei stark versauerten Waldböden ein sehr wesentlicher, manchmal sogar entscheidender Faktor für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung und eine artenreiche Flora und Fauna.

Das Baumsterben in den beiden Dürrejahren 2018 und 2019 hat eine neue Debatte über Ursachen und Handlungsoptionen ausgelöst. Eine von mehreren Ursachen ist die übermäßige, unzuträgliche Versauerung vieler Waldböden in den letzten Jahrzehnten. Bekanntlich wird bei pH-Werten unter 4,0 (pH-Wert in 0,01 m CaCl) durch Aluminiumtoxizität das Wurzelwachstum eingeschränkt. Dadurch wird nicht nur die Standfestigkeit der Bäume (Sturmwurfanfälligkeit) sondern auch deren räumliche Nährstoff- und Wasserverfügbarkeit eingeschränkt. Dies kann durch eine hinreichende, mehrfache Bodenschutzkalkung entscheidend verbessert werden, wie viele wissenschaftliche Untersuchungen (u.a. Bodenzustandserhebung BZE II) nachgewiesen haben.

Die Bundesregierung hat auf dem Nationalen Waldgipfel im September 2019 ein Eckpunkte- und Maßnahmenpapier vorgestellt. Darin ist der Erhalt der Wälder in Deutschland, mit ihrer Vielfalt und Leistungsfähigkeit, als Ziel formuliert. Die Wälder sollen nachhaltig und multifunktional bewirtschaftet und an den Klimawandel angepasst werden. Im Interesse künftiger Generationen sollen die Wälder klimaresilienter werden. Natürliche Boden- und Humusentwicklungen in Wäldern

sollten weiter gefördert werden. Alle Maßnahmen, die den Wasserhaushalt im Wald erhalten oder stärken, werden als vorteilhaft angesehen.

Unzweifelhaft unterstützen Bodenschutzkalkungen die vorgenannten Zielsetzungen. „Daher gehören sie unbedingt in das Maßnahmenpaket und in eine zukunftsorientierte Waldstrategie“, erklärt DHG-Leiter Dr. Reinhard Müller und fordert: „Bodenschutzkalkungen müssen – trotz vieler anderer aktueller Probleme – wieder verstärkt werden, um auf allen Standorten eine nachhaltige Waldbewirtschaftung und Holzproduktion zu gewährleisten.“

Weitere Informationen zum Thema Bodenschutzkalkungen finden Sie unter www.waldkalkung.com.

(ca. 2.564 Zeichen mit Leeranschlügen)



Bodenschutzkalkungen helfen, die Ziele des Nationalen Waldgipfels der Bundesregierung zu erreichen. (Bildquelle: DHG)